Inhalt

Ei	nleit	ung	13			
1	Voraussetzungen: Gemeinschaftliches Komponieren im Umfeld des Groupe des Six während der 1920er Jahre					
•						
		Vom Album des Six zu L'éventail de Jeanne: Bestandsaufnahme	27			
		gemeinschaftlichen Komponierens im Frankreich der 1920er Jahre	27			
	1.2 Seitenblick I: Tendenzen und Ursprünge gemeinschaft-					
	1.4	lichen Komponierens seit der Renaissance	30			
	1 2	Seitenblick II: Gemeinschaftliches Komponieren innerhalb eines	30			
	1.5		40			
	1.4	sozialistischen Gesellschaftssystems. Das Beispiel Prokoll	40			
	1.4	Das Phänomen der Komponistengruppe und seine Bedeutung	47			
		für das Entstehen von Gemeinschaftskompositionen	42			
		1.4.1 Der Groupe des Six: Cocteauscher Werbegag	4.7			
		oder Eigeninitiative?				
		1.4.2 Vorteile und Ziele der Gruppengründung	50			
		1.4.3 Gemeinschaftliches Komponieren innerhalb				
		des Groupe des Six				
		1.4.4 Nachfolgende Gruppenbildungen der 1920er Jahre	64			
	1.5	Ästhetische Strömungen der 1920er Jahre als Katalysator				
		gemeinschaftlichen Komponierens	. 75			
2	Bed	lingungen gemeinschaftlichen Komponierens während des				
	Front populaire (1936–1938)					
	2.1	Von Le Quatorze Juillet bis A l'exposition: Bestandsaufnahme gemein-				
		schaftlichen Komponierens während des Front populaire	83			
	2.2	Kooperation auf politischer Ebene: Zur Entstehung des				
		Front populaire	. 87			
	2.3	Kulturförderung und -leben während des Front populaire	. 92			
		2.3.1 Kulturelle Initiativen und Ziele der				
		Front populaire-Regierung	. 92			
		2.3.2 Die Maison de la culture als "imprésario du Front populaire"	. 97			
		2.3.3 Institutionelle Förderung von kollektiven Kunstwerken				
		durch die Maison de la culture	101			
		2.3.4 Die Förderung gemeinschaftlichen Komponierens				
		durch die Fédération musicale populaire	104			



Inhalt

	2.4	Uber	die Motive der an den politisch motivierten	
		Geme	einschaftsproduktionen beteiligten Komponisten	107
		2.4.1	Dem Front populaire nahestehende Komponisten	
			im Diskurs über gemeinschaftliches Komponieren	107
		2.4.2	Politische Mitläufer aus Pragmatismus	
		2.4.3	Formen der Exklusion politisch konservativer Komponisten	128
3			ctiven Theaterprojekte des Front populaire	
	3.1	Le Qu	uatorze Juillet zur Feier des Wahlsiegs (1936)	133
		3.1.1	als Zeichen der politischen Umorientierung der PCF	133
		3.1.2	als kulturpolitisches Vorzeigeprojekt	135
		3.1.3	Arbeitsteilung aus zeitlicher Notwendigkeit	144
		3.1.4	Zur Methode der Arbeitsteilung	148
		3.1.5	Zufriedene Minister und ein neuer Gruppenname: Les Sept	160
	3.2	Liber	té und Naissance d'une cité: Propaganda zur Pariser	
		Welta	ausstellung (1937)	165
		3.2.1	Die Schauspiele im Kontext der Weltausstellung	165
		3.2.2	Die Schauspieltexte im Kontext des Front populaire	169
		3.2.3	Die Aufführungen im Vergleich mit dem Vorbild Le Quatorze	
			Juillet und den kulturpolitischen Zielen des Front populaire	178
		3.2.4	"Mais téléphone moi" – Zur Methode der Arbeitsteilung	190
		3.2.5	Ein misslungener kollektiver Ansatz?	195
4	Die	Koop	peration zwischen Honegger und Ibert (1936–1937)	201
		_	ehungsanlässe	
	4.2	L'Aig	lon und Les Petites Cardinal im Kontext des Front populaire	204
		_	L'Aiglon: Der Anspruch, "une œuvre d'un caractère	
			populaire et direct" zu schreiben	204
		4.2.2	L'Aiglon als Beitrag zur Napoleon-Rezeption	
			Die Bedeutung der in L'Aiglon enthaltenen Revolutions-	
			symbole und -gesänge im Rahmen des Front populaire	217
		4.2.4	Les Petites Cardinal im Kontext des Front populaire	
	4.3		Methode der Arbeitsteilung	
			Gemeinsame Leitmotive in L'Aiglon	
			Baukastenprinzip in Les Petites Cardinal	
	44		ntion	

5	Jenseits der Politik: Andere Kontexte und Funktionen gemein- schaftlichen Komponierens während des Front populaire							
	5.1	Die P	ariser Weltausstellung von 1937 als Kompositionsanlass	249				
		5.1.1	Die Rolle der Musik während der Weltausstellung	249				
		5.1.2	A l'exposition und Parc d'attractions - Expo 1937 in ihrem					
			Bezug zur Weltausstellung	252				
	5.2	Geme	einschaftliches Komponieren als Hommage an					
		Marg	uerite Long	261				
		5.2.1	A l'exposition und Parc d'attractions – Expo 1937	261				
		5.2.2	Exkurs: Variations sur le nom de Marguerite Long (1956)	262				
	5.3		einschaftliches Komponieren zur Gruppenprofilierung					
			Parc d'attractions - Expo 1937 als Gemeinschafts-					
			komposition der École de Paris	265				
		5.3.2	Gegenbeispiel: Die Gemeinschaftskomposition L'Infante					
			et le monstre im Kontext der Gruppe Jeune France	273				
6	Fazit und Ausblick							
A	nhar	ıg		289				
	Tabelle 10: Les Petites Cardinal							
	Verzeichnis der Gemeinschaftskompositionen der 1920er							
			30er Jahre	299				
	Lite	raturv	rerzeichnis	320				
	Verzeichnis der verwendeten Partituren							
	Verzeichnis der verwendeten Artikel aus Tageszeitungen und							
	F	achzei	itschriften der 1920er und 1930er Jahre	348				
	Verzeichnis der verwendeten Archivalien							
	Abbildungsverzeichnis							
	Verzeichnis der im Text aufgeführten Tabellen							
			egister					
			ster					
Z		_	assung der Dissertation					